

Der Ethikkodex des Deutschen Verbands für Hypnose e.V.

Der Deutsche Verband für Hypnose e.V. ist offen für verschiedene Berufsgruppen - vom Berater über den Coach hin zum Therapeuten - und auch für verschiedene hypnotische Grundstile. Wir schreiben keine bestimmte Methode vor. Dafür legen wir umso mehr Wert auf eine ethisch einwandfreie, erstklassige Arbeit unserer Mitglieder.

Der folgende Ethikkodex gilt verbindlich für alle Mitglieder sowie angeschlossene Trainer und Ausbildungsinstitute. Als Klient, Patient oder Kurs- bzw. Ausbildungsteilnehmer können Sie sich mit gutem Gefühl auf die Einhaltung der folgenden Punkte verlassen.

1. Aufgabe

Zielsetzung unserer Arbeit ist es, unseren Klienten zu mehr Flexibilität im eigenen Handeln, Denken und Erleben sowie zu einem Gewinn an persönlicher Freiheit zu verhelfen.

2. Selbstverständnis

Wir verstehen die Hypnose als Werkzeug zur Erhellung und Erweiterung des Bewusstseins, nicht zu dessen Einengung. Sie hilft uns dabei, einen wacheren, bewussteren und selbstbestimmtes Wesen zu entwickeln.

3. Methode

Wir nutzen die Hypnose zur Harmonisierung des bewussten und der unbewussten Schichten. Dies kann sowohl durch den Abbau von Blockaden als auch durch den Aufbau von Ressourcen geschehen.

4. Freiheit

In unserer hypnotischen Arbeit handeln wir frei von stilistischen Einschränkungen oder Dogmen. Wir wählen den Stil und die Intervention, die für unsere Klienten am besten geeignet ist. Das bedingt, dass wir nicht immer und ausschließlich hypnotisch arbeiten, sondern bedarfsgerecht auch andere uns zur Verfügung stehende Werkzeuge (wie zum Beispiel NLP, EFT und Co.) nutzen.

5. Respekt

In der Arbeit mit unseren Klienten pflegen wir einen wertschätzenden, respektvollen und aufmerksamen Umgang, der allerdings genug Platz für Humor und bedarfsweise auch für gezielte Provokation bietet. Gleichermaßen gilt für den Umgang mit Kollegen: Kritik wird in sachlicher, konstruktiver Form vorgebracht.

6. Sorgfalt

Im Rahmen unserer Sorgfaltspflicht arbeiten wir ausschließlich mit Themen und Klienten, für die wir uns ausreichend qualifiziert fühlen. Wir weisen Klienten klar auf die Möglichkeiten der Hypnose hin und distanzieren uns zeitgleich von omnipotenten Allmachtsansprüchen.

7. Effizienz

Während wir mit unseren Klienten an der Stärkung ihrer persönlichen Ressourcen arbeiten, achten wir zugleich auf eine Schonung der Ressourcen Kosten und Zeit. Dem Leitsatz „so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich“ gemäß vereinbaren wir deshalb nur so viele Termine, wie zur Erreichung des gemeinsam vereinbarten Ziels nötig sind.

8. Klare Kommunikation

Der Deutsche Verband für Hypnose e.V. begrüßt eine Nutzung der Hypnose sowohl für therapeutische als auch für nicht-therapeutische Zwecke, wie zum Beispiel Entspannungstraining, Coaching oder gesundheitsprophylaktische Maßnahmen. Im Rahmen eines professionellen, ethisch und juristisch korrekten Auftretens wird empfohlen, die Begriffe Therapie und Hypnotherapie ausschließlich dann zu nutzen, wenn auch eine entsprechende Heilerlaubnis vorliegt.

9. Schweigepflicht

Wir verpflichten uns zu absolutem Stillschweigen über sämtliche Klientendetails, von der wir nur vom Klienten selbst entbunden werden können.

10. Kontinuierliche Weiterbildung und Supervision

Eine kontinuierliche Weiterbildung ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Darüber hinaus nehmen wir professionelle Einzel- oder Gruppensupervision in dem Maß in Anspruch, wie sie unsere Arbeit mit Klienten bedingt.

11. Unabhängigkeit

Wir wenden die Hypnose stets in einem Kontext an, der zu mehr Unabhängigkeit und innerer wie äußerer Flexibilität führt. Deshalb distanzieren wir uns ausdrücklich von Sekten sowie von dogmatisch strukturierten Gruppierungen.